

LESEN & GENIESSEN

Der Club Das Magazin

► KALTE MORDE

Krimis aus Skandinavien haben Hochkonjunktur. Zwei fesselnde Autoren

► WECKT LESELUST

Mit diesen fantastischen Kinderbüchern wird das Lesen zum Abenteuer

► KARNEVAL

Jetzt ist Feiern angesagt. Die witzigsten Ideen für die Party zu Hause

► NEUER SERVICE

Im Club können Sie jetzt so gut wie jedes Buch bestellen. Weit über 450 000 Titel

AKTION! GUTSCHEIN

Ihr Preisvorteil
Infos auf Seite 79



Mut, Hoffnung und große Gefühle:
Ken Folletts Thriller über den Zweiten Weltkrieg

IM WIDERSTAND

Alle 14 Tage neu!
Nur in Ihrer Club-Filiale!

IHR **TV** PROGRAMM
VOM 14.2. BIS 27.2.

Gute Männer sind rar

DER NEUE ROMAN VON MAEVE HARAN

In Maeve Harans frisch-frecher, intelligenter Liebeskomödie geht es um die Frage: Wie soll der ideale Mann beschaffen sein? Die Antwort ist gar nicht so leicht – zumindest für die 41-jährige Amanda Wells. Denn die muss sich gleich zwischen zwei männlichen Exemplaren entscheiden ...



Wie war das noch mal mit den Männern, die nicht zuhören, und den Frauen, die nicht einparken können? Genau dieses Klischee scheint sich zu bewahrheiten, als Amanda Wells, frisch geschiedene Galeristin Anfang Vierzig, beim Ausparken einen nagelneuen BMW rammt. Der Schreck ist groß. Als dann auch noch ein gut aussehender Mann im edlen Kaschmirpulli aus dem demolierten Auto steigt, ist sie völlig verwirrt. Nicht nur, weil der Mann namens Angus Day äußerst charmant zu ihr ist, sondern auch, weil er ihr zu allem Überfluss anbietet, die Kosten für die Reparatur beider Autos zu übernehmen.

Was macht einen guten Mann aus?

Aber Amanda traut charmanten Männern nicht – ganz und gar nicht. Schließlich war ihr Ehemann ein solches Exemplar. Und zwar eins von der schlimmsten Sorte: sympathisch, gut aussehend, aber völlig unzuverlässig, und vor allem untreu. Nach sechzehn Ehejahren hat er sie verlassen und lebt jetzt mit einer viel jüngeren Frau zusammen, von der er auch noch Zwillinge bekommt. Also: Finger weg von charmanten Männern! Überhaupt, Amanda ist inzwischen davon überzeugt: Der Stoff, aus dem die Herren der Schöpfung sind, ist äußerst dünn gewebt. Und so lebt sie als allein erziehende Mutter einer pubertierenden Tochter und eines fußballfixierten zehnjährigen Sohnes in einem chaotischen Haushalt mit chronischen Geldproblemen.

Und dennoch – sie weiß, dass sie ihr Liebesleben mit 41 nicht einfach für beendet erklären darf. Und so versucht sie es mit Partneranzeigen und einigen Blinddates. Doch wie soll er eigentlich sein, der ideale Mann? Langweilig, aber zuverlässig? Interessiert und rücksichtsvoll? →

→ „Einer, der Lust auf zwei Stunden oralen Sex hat und dann den Müll rausträgt“, fasst Amandas Freundin Simone zusammen. Aber wenn sie's recht bedenkt, wünscht sich Amanda jemanden, mit dem sie einfach ins Kino gehen kann und der ausnahmsweise mal nicht ihre Mutter ist. Dann lernt sie Luke Knight kennen – und der scheint endlich Mr. Perfect zu sein. Aber nun ist da ja auch noch dieser charmante Schotte Angus Day, und der lässt sich nicht so leicht abwimmeln ...

Die Gefühlswelt der Frauen

Wenige verstehen es wie Maeve Haran, Witz und Ernst unter einen Hut zu bringen, noch weniger, Männer so schonungslos unter die Lupe zu nehmen und sie gleichzeitig mit mitfühlender Nachsicht zu behandeln. Kaum jemand schließlich schafft es, die Gefühlswelt einer Frau dermaßen präzise auf den Punkt zu bringen. Und so ist es kein Zufall, dass der Erfolg von Maeve Harans Büchern dem einer Susan Elizabeth Phillips oder einer Nora Roberts gleicht. In Großbritannien gilt die zarte Engländerin als eine der erfolgreichsten Autorinnen romanti-

scher Romane. Mit „Liebling, vergiß die Socken nicht!“ wurde sie auch den deutschen Leserinnen bekannt. Inzwischen sind ihre Bücher in Deutschland weit über zwei Millionen Mal verkauft worden. Kein Wunder: Maeve Harans Romane sind „locker-amüsante Geschichten mit Tiefgang“ (*Freundin*) mit spritzigen Dialogen, die voll aus dem Leben gegriffen zu sein scheinen. Bevor sie sich ans Schreiben machte, war Maeve Haran ja auch erfolgreiche TV-Produzentin – und nebenbei Mutter dreier Kinder. Sie weiß also nur zu gut, wovon sie schreibt, wenn sie Kinder, Karriere und Katastrophen zum Thema ihrer Bücher macht. Aber keine Angst: In dem „Stoff, aus dem die Männer sind“ kommt es letztlich nicht zur Katastrophe. Am Ende siegt die Liebe – zum richtigen Mann. Und das ist schließlich der Stoff, aus dem beste Unterhaltung gestrickt ist!



€ 12.95

MAEVE HARAN
Der Stoff, aus dem die Männer sind
 Bestellnummer 008800161

Charmantes Schlitzohr: Angus Day, so stellt sich heraus, ist Bauunternehmer. Amanda mag ihn zwar, kann sich aber mit seinen Plänen, im beschaulichen britischen Badeort Laineton Apartments zu bauen, nicht anfreunden.



Liebe, Leid und Happy End

Maeve Haran gehört zu den beliebtesten Autorinnen romantischer Komödien. **LESEN&GENIESSEN** erzählt sie, warum sie ihren Job als TV-Produzentin aufgab und zu schreiben begann.

Woher kam die Idee zu „Der Stoff, aus dem die Männer sind“?

Die Hälfte meiner Freunde haben sich kürzlich scheiden lassen. Und sie alle sagten, sie würden in Zukunft nie mehr denselben Fehler begehen, obwohl sie gar nicht wussten, weswegen die Ehe schief gelaufen war. Amanda, die Hauptperson in meinem Roman, will zum Beispiel nicht mehr auf charmante Männer reinfallen.

Sie sind als TV-Produzentin sehr erfolgreich gewesen. Was hat Sie dazu bewogen, die TV-Karriere aufzugeben und zu schreiben?

Es gab einen Schlüsselmoment. Vielleicht klingt es ein wenig kitschig, aber es ist wirklich so gewesen: Ich war im Urlaub auf Zypern, die Tauben gurrten – alles wirkte so ruhig. Und da beschloss ich, der gehetzten TV-Welt den Rücken zuzukehren. Alle dachten, ich tu es meiner Kinder wegen, aber ich hab es für mich getan.

Hatten Sie einen Lebenstraum, als Sie klein waren?

Jedenfalls nicht, eine Familie zu gründen. Meine Eltern waren beide Ärzte, und ich wollte nur eins: Karriere machen. Ich habe in Oxford Jura studiert – aber ohne Begeisterung. Erst als ich das erste meiner drei Kinder bekam, habe ich erfahren, wie schön es ist, Mutter zu sein.

Was sollen Ihre Kinder aus Ihrem Roman lernen?

Keine Vorurteile zu haben. Manchmal benimmt sich Amandas Tochter Clio erwachsener als ihre Mutter, denn die Mutter ist noch verletzt und meint, sie sei gescheitert wegen ihrer kaputten Ehe.

Wie fand Ihr Mann Ihr letztes Werk?

Mein Mann hat den Roman sehr gern

gelesen. Außerdem ist er Schotte – wie der Held in „Der Stoff, aus dem die Männer sind“. Also fühlte er sich geschmeichelt.

Sie sind eine „working Mum“. Ist es schwer, Arbeit und Kindererziehung zu vereinen?

O ja, sehr schwer sogar. Meine zwei Töchter sind Teenager und brauchen besonders viel Aufmerksamkeit, viel mehr als mein kleiner Sohn, der 10 Jahre alt ist.

Beim Schreiben muss man konzentriert sein. Wie schaffen Sie sich eine Ruheoase?

Ich versuche zu arbeiten, wenn meine Kinder in der Schule sind. Dann gehe ich nicht mal ans Telefon – obwohl es mir schwer fällt. Ich schreibe übrigens von zu Hause aus, mit Blick auf eine Klinkersteinwand. Und ich benutze keinen Laptop.

Welches Ihrer Bücher lieben Sie am meisten?

Ich liebe meinen ersten Roman „Alles ist nicht genug“ – und meinen letzten, weil es wie das jüngste Kind ist. Man hat den Eindruck, man muss es beschützen.

Ihre Dialoge sind brillant. Liegt das an Ihrer Erfahrung im TV-Geschäft?

Fürs Fernsehen habe ich eine Sendung über die lustigen Aspekte des Alltags produziert. Und das tu ich auch beim Schreiben – ich schildere Situationen, in denen sich fast jede Frau wiedererkennt.

Zu guter Letzt: An welchem Projekt arbeiten Sie gerade?

Wir haben unter großen Mühen unser Haus renoviert. Vielleicht bau ich das in meinen neuen Roman ein – der wird dann dramatischer als meine bisherigen.

Mehr Infos zu Maeve Haran gibt's online unter www.derclub.de/info/haran

Eine exklusive Leseprobe aus „Der Stoff, aus dem die Männer sind“ und eine Kurzbiografie zu Maeve Haran finden Sie ab S. 74

Fotos: gettyimages/J. Cornish (1); Corbis/M. Keller (1)